



Öffentliches Protokoll

6. Sitzung der Stadtvertretung Plau am See

Sitzungstermin: Mittwoch, 17.09.2025

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:30 Uhr

Ort, Raum: Rathaussaal, Markt 2, 19395 Plau am See

Anwesend

Vorsitz und Stellvertreter

Dirk Tast

Hannes Behrens

Mitglieder

Jana Krohn

Jens Fengler

Klaus Baumgart

Timo Weisbrich

Anja Wilde

Danny Urbigkeit

Dr. Anje Bernhagen

Olaf Ahrens

Michael Feddeler

Renate Kloth

Dr. Uwe Schlaak

Peter Madaus

Anke Pohla

Verwaltung

Sven Hoffmeister

Marika Seewald

Fabian Böhm

Sabine Krentzlin

Johanna Klöpping

Abwesend

Vorsitz und Stellvertreter

Michael Klähn

entschuldigt

Mitglieder

Marco Rexin

entschuldigt

Michael Brosemann

entschuldigt

Kathrin Mach

entschuldigt



Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
- 1.1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 1.2. Anträge zur Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls des öffentlichen Teils vom 25.06.2025
3. Mitteilungen
 - 3.1. Mitteilungen des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
 - 3.2. Mitteilungen des Bürgervorsteigers
4. Anfragen der Stadtvertreter an den Bürgermeister
5. Einwohnerfragestunde
6. Beschlussfassung - öffentlich
 - 6.1. **S/24/0110**
Aufstellungsbeschluss (vereinfachtes Verfahren gemäß § 13 BauGB), Beratung und
Beschlussfassung über den Entwurf und die öffentliche Auslegung der
1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 "Sonstiges Sondergebiet
Fremdenbeherbergung – Erweiterung der Hotelanlage Marianne" der Stadt Plau am
See.
 - 6.2. **S/24/0111**
Beschluss über den städtebaulichen Vertrag gem. § 11 BauGB zur 1. Änderung
des Bebauungsplanes Nr. 23 "Sonstiges Sondergebiet Fremdenbeherbergung –
Erweiterung der Hotelanlage Marianne"
 - 6.3. **S/24/0134**
Einrichtung einer Tempo-30 km/h-Zone in der Straße „Zur Alten Mühle“
 - 6.4. **S/24/0144**
Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 13 "Strandbad und Camping" der
Stadt Plau am See
TOP 6.4. wird nach Abstimmung als TOP 6.5. behandelt.
 - 6.5. **S/24/0145**
Aufstellungsbeschluss über die 7. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt
Plau am See
TOP 6.5. wird nach Abstimmung als TOP 6.4. behandelt.
 - 6.6. **S/24/0157**
Antrag eines Mitgliedes der Stadtvertretung - Auftrag an Stadtverwaltung zur
Prüfung von Möglichkeiten für die Vorzeitige Erneuerung der Brücke und
Unterstützungsschreiben der Stadtvertretung

- 6.7. **S/24/0150**
Sechste Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßen- und Stadtreinigung in der Stadt Plau am See (Straßenreinigungssatzung) vom 10.12.2003.
- 6.8. **S/24/0151**
Einleitung und Ausgestaltung des Vergabeverfahrens für den Neubau eines Spielplatzes im Ortsteil Heidenholz, Quetziner Straße
- 6.9. **S/24/0155**
Einplanung von Haushaltsmitteln (Haushalt 2026) für die Ersatzbeschaffung eines Wechselladerfahrzeuges für den GW-ÖL (Iveco 49E), den RW 1 (MAN L 03) und den Ölwehranhänger

Nichtöffentlicher Teil

7. Genehmigung des Protokolls des nichtöffentlichen Teils vom 25.06.2025
8. Schließung der Sitzung



Protokoll

Öffentlicher Teil

zu 1. Eröffnung der Sitzung

Der Bürgervorsteher begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

zu 1.1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgervorsteher stellt den ordnungsgemäßen Einladungszugang und die Beschlussfähigkeit fest. Von 19 Stadtvertretern sind 15 anwesend.

zu 1.2. Anträge zur Tagesordnung

Herr Tast beantragt, die Punkte 6.4 und 6.5. in der Reihenfolge in der Tagesordnung zu tauschen, da als erstes der Aufstellungsbeschluss über die 7. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Plau am See beschlossen werden muss, bevor der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 13 „Strandbad und Camping“ der Stadt Plau am See beschlossen werden kann.

Herr Tast bittet um Zustimmung über Antrag zur Änderung der Tagesordnung.

Anzahl Mitglieder: 19

Abstimmungsergebnis:

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen*
15	15	0	0	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des §24 KV-M-V

Herr Tast bittet um Zustimmung über die geänderte Tagesordnung.

Anzahl Mitglieder: 19

Abstimmungsergebnis:

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen*
15	15	0	0	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des §24 KV-M-V

zu 2. Genehmigung des Protokolls des öffentlichen Teils vom 25.06.2025

Das Protokoll des öffentlichen Teils der Stadtvertretersitzung vom 25.06.2025 wird genehmigt.

Anzahl Mitglieder: 19

Abstimmungsergebnis:

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen*
15	13	0	2	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des §24 KV-M-V

zu 3. Mitteilungen

zu 3.1. Mitteilungen des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt

„Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr geehrte Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter,
werte Gäste,
in meinem heutigen Bericht möchte ich Sie über folgende Themen informieren:
Im Rahmen der Hauptausschusssitzungen wurden im Zeitraum vom 30.06.2025 bis zum
heutigen Tag folgende Beschlüsse gefasst:

- Verkauf eines Grundstückes im Mischgebiet der Flur 6 mit einer Größe von 673 m²
- Verkauf eines Grundstückes im Gewerbegebiet der Flur 6 mit einer Größe von ca. 1.518 m²
- Verkauf eines Grundstückes im Gewerbegebiet der Flur 6 mit einer Größe von ca. 3.000 m²
- Verkauf eines Grundstückes im Gewerbegebiet der Flur 6 mit einer Größe von ca. 1.481 m²
- Verkauf von landwirtschaftlichen Wegeflächen in der Flur 4 (Gemarkung Karow) mit einer Größe von 13.611 m² und der Flur 1 (Gemarkung Leisten) mit einer Größe von 1.317 m²
- Verkauf eines Grundstückes im Mischgebiet der Flur 6 mit einer Größe von 723 m²
- Verkauf eines Grundstückes im Gewerbegebiet der Flur 6 mit einer Größe von ca. 1.793 m²
- Verkauf eines Grundstückes im Gewerbegebiet der Flur 6 mit einer Größe von ca. 747 m²
- Verkauf eines Grundstückes im Wohngebiet der Flur 6 mit einer Größe von 616 m²
- Herstellung des Einvernehmens zu der Stellenbesetzung „Amtsleiter/in Ordnungsamt (m, w, d)“ der Stadt Plau am See

Weiterhin möchte ich Ihnen einige weitere Informationen übermitteln:

- Die offizielle Einweihung der RollKunstBahn hat mit vielen Kindern und Jugendlichen sowie weiteren Besuchern stattgefunden. Wir beobachten eine rege Nutzung dieser Fläche und haben auch bereits einige Optimierungsvorschläge für die Erweiterung dieser Anlage erhalten.
- Die Durchführung der Badewannenrallye und der NDR-Sommerparty am 19.07.2025 war ein voller Erfolg! Ich danke allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich für den Erfolg dieser Veranstaltung eingesetzt haben. Ich hatte ja auch einen Aufruf bei den Stadtvertretern und sachkundigen Einwohnern in Bezug auf



ehrenamtliche Unterstützung bei der Badewannenrallye durchgeführt, da ja alle Fraktionen die Unterstützung des Ehrenamtes auf ihren Wahlkampf-Flyern immer hervorheben. Es haben folgenden Personen unterstützt, denen ich hiermit danken möchte:

- o Von der SPD haben mit Anke Pohla, Michael Klähn und Marco Weber alle der Fraktion angehörigen Personen unterstützt. Vielen Dank.
- o Von der „Liste“ haben von möglichen zwei Stadtvertretern und zwei sachkundigen Einwohnern Martin Kremp unterstützt und Dr. Uwe Schlaak hat Fotos gemacht. Vielen Dank dafür.
- o Von der CDU haben von neun möglichen Stadtvertretern und vier sachkundigen Einwohnern Dirk Tast, Danny Urbigkeit, Dr. Anje Bernhagen und Ralf Herzog unterstützt. Klaus Baumgart war zudem auf einem Teilnehmerboot mit aktiv. Vielen Dank auch für diese Unterstützung.
- o Bei der WLD haben wir von sechs möglichen Stadtvertretern und vier sachkundigen Einwohnern leider keine ehrenamtliche Unterstützung erhalten.
- Auch die KunstWerkSchau, die im Rahmen der Lupinale in unserem Kino über mehrere Wochen stattgefunden hat, war wieder ein voller Erfolg. Vielen Dank an die ganzen ehrenamtlichen Künstler und Künstlerinnen, die das alles vorbereitet und durchgeführt haben.
- Ein herzliches Dankeschön aber auch an alle Vereine, die in der Sommerzeit wieder mit vielen Veranstaltungen für ein buntes Angebot in unserer Stadt und unseren Ortsteilen gesorgt haben. DANKE für euer ehrenamtliches Engagement.
- Die Übergabe der Leader-Fördermittel für die Sanierung des Wasserturms am Klüschenberg hat planmäßig stattgefunden und wir haben einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 198.135,00 Euro erhalten. Da der Bewilligungszeitraum laut Bescheid bereits im Jahr 2025 liegt und wir diese Maßnahme nicht so schnell umgesetzt kriegen, werden wir eine Verlängerung des Bewilligungszeitraumes beantragen. Ebenso haben die Museumsfreunde eine Leader-Förderung in Höhe von 33.471,00 Euro für die Neugestaltung der Ausstellung im Burgturm erhalten.
- Weiterhin freue ich mich darüber, dass wir folgende Fördermittelbescheide erhalten haben:
 - o 10.000 Euro für den Spielplatz in Klebe
 - o 10.000 Euro für den Spielplatz in Seelust
 - o 10.000 Euro für den Spielplatz in Appelburg
 - o 8.134 Euro für den Spielplatz auf dem Kirchplatz
- Am 29.07.2025 haben wir auf unserer Homepage über die Straßensperrungen, die wir aufgrund des Schülerverkehrs in die Ferienzeit legen mussten, informiert. Auch die Arbeiten in der Quetziner Straße wurden zum Ferienende insoweit fertiggestellt, dass die Straße nun wieder freigegeben ist.
- In Bezug auf die Brücke an der B103 über die Müritz-Elde-Wasserstraße haben wir in unseren Bekanntmachungen auch darüber informiert, dass es in diesem Bereich zu einer langfristigen Verkehrsbeeinträchtigung kommen wird, da aus Sicherheitsgründen seit 01.08.2025 eine einspurige Verkehrsführung mit Ampelschaltung angeordnet wurde. Hierdurch soll eine Entlastung der Brücke erfolgen, sodass die bekannten Schäden die Standsicherheit der Brücke bis zu dessen Neubau nicht negativ beeinträchtigen.
 - o In diesem Zusammenhang habe ich bereits in der vorletzten Hauptausschusssitzung den Wunsch geäußert, dass ich mich freuen würde, wenn es einen gemeinsamen Antrag aller Fraktionen geben würde,

dass wir bei der Landes- und vor allem Bundesregierung auf diesen Sachstand aufmerksam machen und darum bitten, dass der Neubau dieser Brücke zeitlich nicht erst in 5 Jahren eingeplant wird, sondern schon deutlich früher. Schön, dass unser Bürgervorsteher diesen Antrag auch eingereicht hat.

- Die Testphase der Sperrung der Hubbrücke wird am 19.10.2025 enden, sodass die Straße ab dem 20.10.2025 wieder freigegeben ist. Ich möchte auch an dieser Stelle nochmal darum bitten, dass wir gerne noch Meinungen und Rückmeldungen in Bezug auf diese Testphase entgegennehmen, die wir anschließend im zuständigen Ausschuss bei den Beratungen mit als Diskussionsgrundlage nutzen werden. Sie können diese Anmerkungen gerne per E-Mail oder per Brief bei uns abgeben bzw. einreichen.
- Die Rückmeldungen auf unsere Einladungen für das 35-jährige Jubiläum mit unserer Partnerstadt Plön haben wir auch zusammengefasst. Insgesamt liegen uns 26 Anmeldungen vor. Von 19 angeschriebenen Stadtvertretern begleiten uns sieben zu dieser Jubiläumsfeier.
- Auf der letzten Dienstberatung mit dem Landrat wurden wir nochmal darauf hingewiesen, dass der Antragseingang von digitalen Bauanträgen beim Landkreis noch sehr gering ist. Hier sollen wir in unseren Zuständigkeitsbereichen nochmal ordentlich Werbung für die digitale Einreichung der Anträge machen.
- Weiterhin wurden wir darüber informiert, dass es am 15. Juli ein MV-Investitionsgipfeltreffen mit der Ministerpräsidentin gab. Landes- und kommunale Ebene sind sich einig, dass der Anteil von 1,92 Mrd. Euro aus dem Sondervermögen des Bundes für die nächsten 10 bis 12 Jahre zwischen Land (40 %) und kommunaler Ebene (60 %) aufgeteilt wird. Davon verteilen sich:
 - 600 Mio. Euro in Bildung (Schulen, Schulinfrastruktur und -digitalisierung)
 - 150 Mio. Euro in Forschung und Wissenschaft (Institute, Hochschulen)
 - 300 Mio. Euro in Innere Sicherheit & Bevölkerungsschutz (45 Mio. in Feuerwehrhäuser und 5 Mio. in Frauenhäuser sowie 250 Mio. in Polizei und Labore)
 - 250 Mio. Euro in Krankenhäuser zur Finanzierung des Krankenhaustransformationsfonds
 - 520 Mio. Euro in Infrastruktur (Digitales, Energie, Mobilität) -> kommunaler Anteil 215 Mio. Euro
 - 100 Mio. Euro in Sport, Kultur und Zoos
- Der Landkreis hat bereits eine Abfrage bei den Kommunen gemacht, welche Projekte geplant sind, um sich einen Überblick über den gesamten Landkreis zu machen. Wir haben diese Übersicht erstellt, mit dem Stadtentwicklungsausschuss abgestimmt und entsprechend beim Landkreis eingereicht.
- Ebenso hat uns der Landrat darüber informiert, dass im Landratsamt gerade die Haushaltsplanung für den nächsten Doppelhaushalt des Landkreises gestartet wurde. Ziel ist es, den Haushalt in der Kreistagssitzung am 16.12.2025 zu beschließen. Er geht derzeit davon aus, dass die Kreisumlage von der derzeit 42,5 % auf mindestens 44,5 % steigen wird. Aufgrund der erwarteten sehr angespannten Finanzlage in den kommenden Jahren werden alle freiwilligen Aufgaben sowie alle Stellen im Landratsamt überprüft.
- Auch wir befinden uns gerade in den Vorbereitungen für die Haushaltsplanung 2026. Neben den bereits avisierten Erhöhungen, wie beispielsweise der Kreisumlage, werden wir voraussichtlich auch mit einer Reduzierung der Schlüsselzuweisungen

von ca. einem Drittel rechnen müssen. Grund hierfür sind wohl hauptsächlich die Zensuszahlen. Genaues werden wir mit der Übersendung der Orientierungsdaten vom Land wissen, die hoffentlich bis Mitte November bei uns eingehen.

- In Bezug auf die Garagenpachten möchte ich Sie darüber informieren, dass wir bereits seit über vier Jahren für Neuverpachtungen 80 Euro pro Garage pro Jahr vertraglich vereinbart haben. Um hier eine Gleichberechtigung zu schaffen, werden jetzt alle Garagenpächter mit Altverträgen, die noch 60 Euro pro Garage pro Jahr zahlen, darüber informiert, dass wir diese Pachten ab 2026 auf 80 Euro pro Garage pro Jahr anpassen werden. Diese Pacht liegt immer noch deutlich unter den Pachten, die viele vergleichbare Gemeinden veranschlagen.
- Über folgende bauliche Themen möchte ich abschließend informieren:
 - o Erneuerung Fassade Leuchtturm, aus diesem Grund ist der Leuchtturm verhüllt
 - o Umrüstung Hallenbeleuchtung Sporthalle Klüschenberg auf LED abgeschlossen, Fördermittel abgerufen, Planung und Kostenschätzung Umrüstung Nebenräume auf LED läuft
 - o Umrüstung Bestandslampen Klassenräume Schule am Klüschenberg auf LED ist komplett abgeschlossen
 - o Die Erneuerung Luftherzter Halle KiJuZ ist auch abgeschlossen
 - o Ladesäulen E-Autos vor Baustart, Genehmigungen Netzbetreiber liegen größtenteils vor, sodass Ladesäulen sukzessive am Marktplatz, in der Marktstraße, Wallstraße/An der Metow, in der Eichbaumallee und auf dem Parkplatz am Klüschenberg errichtet werden.
 - o Bau, Unterhaltung und Betrieb erfolgt durch die WEMAG, sodass keine Kosten für Stadt entstehen, aber ein Imagegewinn durch die Optimierung der Ladeinfrastruktur erfolgen sollte.
- Die Kommunale Wärmeplanung ist in der finalen Phase und der Endbericht soll am 13.10. dem zuständigen Ausschuss vorgestellt werden.
- Die offizielle Eröffnung des Baugebietes des Bebauungsplanes Nr. 38 findet am 25.09.2025 um 14:30 Uhr auf dem Gelände in der Rostocker Chaussee statt. Hierzu sind alle Stadtvertreter und sachkundigen Einwohner herzlich eingeladen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.
Ihr Sven Hoffmeister“

zu 3.2. Mitteilungen des Bürgervorsteher

Es gibt keine Mitteilungen seitens des Bürgervorsteher.

zu 4. Anfragen der Stadtvertreter an den Bürgermeister

Es werden keine Anfragen an den Bürgermeister gestellt.

zu 5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

zu 6. Beschlussfassung - öffentlich

zu 6.1. S/24/0110

Aufstellungsbeschluss (vereinfachtes Verfahren gemäß § 13 BauGB), Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf und die öffentliche Auslegung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 „Sonstiges Sondergebiet Fremdenbeherbergung – Erweiterung der Hotelanlage Marianne“ der Stadt Plau am See.

Herr Tast informiert, dass dieser und der nachfolgende Beschluss in der letzten Stadtvertretersitzung am 25.06.2025 in die Ausschüsse zurückverwiesen wurde, da noch Unstimmigkeiten und Beratungsbedarf bestand. Dazu gab es eine gemeinsame Sondersitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Infrastruktur und Umwelt und des Ausschusses für Tourismus, Wirtschaft und Gewerbe am 28.07.2025. In dieser Sitzung wurden die Beschlussvorlagen schlussendlich der Stadtvertretung empfohlen.

Herr Tast bitte um Zustimmung zur Beschlussvorlage.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt:

1. die Aufstellung (vereinfachtes Verfahren gemäß § 13 BauGB), Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf und die öffentliche Auslegung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 23 „Sonstiges Sondergebiet Fremdenbeherbergung – Erweiterung der Hotelanlage Marianne“ der Stadt Plau am See.

Die Aufstellung des Bebauungsplans wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB durchgeführt. Eine frühzeitige Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wird gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 1 nicht durchgeführt.

Im vereinfachten Verfahren wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB und vom Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen. § 4c BauGB (Überwachung) ist nicht anzuwenden.

2. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
3. Der Planentwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes wird in der vorliegenden Fassung vom 10.03.2025 beschlossen. Der Entwurf der Begründung wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.
4. Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 23 „Sonstiges Sondergebiet Fremdenbeherbergung – Erweiterung der Hotelanlage Marianne“ mit der Begründung ist nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen. Gemäß § 4 Abs. 2 Bau GB sind die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, zu dem Planentwurf sowie dem Begründungsentwurf einzuholen.

Anzahl Mitglieder: 19

Abstimmungsergebnis:



anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen*
15	14	0	1	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des §24 KV-M-V

zu 6.2. S/24/0111

Beschluss über den städtebaulichen Vertrag gem. § 11 BauGB zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 "Sonstiges Sondergebiet Fremdenbeherbergung - Erweiterung der Hotelanlage Marianne"

Herr Tast bittet um Zustimmung zur Beschlussvorlage.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt den städtebaulichen Vertrag zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 „Sonstiges Sondergebiet Fremdenbeherbergung – Erweiterung der Hotelanlage Marianne“ zwischen dem Vorhabenträger Hotelanlage Marianne & Restaurant Kiek In, vertreten durch Herrn Marco Storm, und der Stadt Plau am See.

Anzahl Mitglieder: 19

Abstimmungsergebnis:

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen*
15	14	0	1	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des §24 KV-M-V

zu 6.3. S/24/0134

Einrichtung einer Tempo-30 km/h-Zone in der Straße „Zur Alten Mühle“

Herr Hoffmeister erläutert die Beschlussvorlage.

Es gibt keine Fragen seitens der Stadtvertreter.

Herr Tast bittet um Zustimmung zur Beschlussvorlage.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, dass die Verwaltung bei der Unteren Straßenverkehrsbehörde des Landkreises den Antrag stellen soll, eine Tempo-30 km/h-Zone in Plau am See in der Straße „Zur Alten Mühle“ gemäß der als Anlage beigefügten Kartendarstellung einzurichten.

Anzahl Mitglieder: 19

Abstimmungsergebnis:

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen*
15	15	0	0	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des §24 KV-M-V



zu 6.4. S/24/0144**Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 13 "Strandbad und Camping" der Stadt Plau am See**

Diese Beschlussvorlage wird nach Abstimmung als Tagesordnungspunkt 6.5. behandelt.

Herr Tast bittet um Zustimmung zur Beschlussvorlage mit der Bemerkung, dass der B-Plan Nr. 13 „Strandbad“ heißt, ohne den Zusatz „Camping“.

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Plau am See beschließt:

1. Die Aufstellung eines Bebauungsplanes im Regelverfahren mit Umweltbericht im bisherigen unbeplanten Außenbereich nach § 35 BauGB für die Entwicklung und den Betrieb des Strandbades mit Camping und zugehörigen Nebenanlagen am Westufer des Plauer Sees. Der Bebauungsplan trägt die Bezeichnung „Strandbad **und Camping**“ der Stadt Plau am See.

Der räumliche Geltungsbereich des aufzustellenden B-Planes umfasst in der

- Gemarkung Plau / Flur 15
ein Teilstück des Flurstücks 60/7
- Gemarkung Plau / Flur 18
ein Teilstück des Flurstücks 2/14

und ist in dem beigefügten Übersichtsplan durch eine gestrichelte Linie umgrenzt und hat eine Größe von ca. 1,7 Hektar. Ziel und Zweck der Planung ist die Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung durch Festsetzung der Nutzung des Plangebietes als sonstiges Sondergebiet nach § 11 BauNVO mit der Zweckbestimmung „Strandbad **und Camping**“.

2. Der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 13 „Strandbad **und Camping**“ der Stadt Plau am See ist gemäß § 2 Absatz 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Anzahl Mitglieder: 19

Abstimmungsergebnis:

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen*
15	15	0	0	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des §24 KV-M-V

zu 6.5. S/24/0145**Aufstellungsbeschluss über die 7. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Plau am See**

Diese Beschlussvorlage wird nach Abstimmung als Tagesordnungspunkt 6.4. behandelt.

Herr Hoffmeister erläutert diese und die Beschlussvorlage S/24/0144 zusammenhängend. Er informiert die Stadtvertreter, dass der jetzige Pächter erste Bauanträge gestellt hat, die aber

von der Bauordnungsbehörde abgewiesen wurden, da es keinen B-Plan für diesen Bereich gibt.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Infrastruktur und Umwelt hatte in seiner Sitzung zu diesen Beschlüssen keine Anmerkungen. Der Ausschuss für Tourismus, Wirtschaft und Gewerbe gab die Anmerkung, den Geltungsbereich auf die komplette Wasserfläche auszuweiten, um dort ggf. eine Wasserrutsche o. ä. aufstellen zu können. Daraufhin habe die Verwaltung geprüft, ob dafür ein B-Plan notwendig wäre. Frau Krentzlin, Amtsleiterin Bau- und Planungsamt, gibt bekannt, dass dafür kein B-Plan notwendig ist, der Geltungsbereich der Wasserfläche müsse also nicht erweitert werden.

Herr Hoffmeister informiert, dass Frau Krohn in der Sitzung des Hauptausschusses am 15.09.2025 den Antrag stellte, den B-Plan Nr. 13 nur „Strandbad“ zu nennen, ohne den Zusatz „und Camping“, damit Dritte nicht den Eindruck bekommen, dass es sich hierbei um einen Campingplatz handelt. Er fügt hinzu, dass der Hauptausschuss dafür stimmte und dies aus Sicht der Verwaltung auch kein Problem darstellt.

Herr Tast bittet um Abstimmung über den Antrag, die Bezeichnung des B-Plan Nr. 13 auf „Strandbad“ zu ändern.

Anzahl der Mitglieder: 19

Abstimmungsergebnis:

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen*
15	15	0	0	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des §24 KV-M-V

Herr Tast bittet um Zustimmung zur Beschlussvorlage mit der Bemerkung, dass der B-Plan Nr. 13 „Strandbad“ heißt, ohne den Zusatz „und Camping“.

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Plau am See beschließt:

- 1) Die Aufstellung der 7. Änderung des Flächennutzungsplans im Parallelverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 13 der Stadt Plau am See.

Der räumliche Geltungsbereich der Änderung des Flächennutzungsplans umfasst in der

Gemarkung Plau
Flur 15
ein Teilstück des Flurstücks 60/7

und

Gemarkung Plau
Flur 18
ein Teilstück des Flurstücks 2/14

und ist in dem beiliegenden Übersichtsplan durch eine gestrichelte Linie umgrenzt und hat eine Größe von ca. 1,7 Hektar. Ziel und Zweck der Planung ist die Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung durch Festsetzung einer Sonderbaufläche für ein Strandbad mit ergänzenden Nutzungen.

- 2) Der Aufstellungsbeschluss für die Flächennutzungsplanänderung ist gemäß § 2 Absatz 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Anzahl Mitglieder: 19

Abstimmungsergebnis:

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen*
15	15	0	0	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des §24 KV-M-V

zu 6.6. S/24/0157

Antrag eines Mitgliedes der Stadtvertretung - Auftrag an Stadtverwaltung zur Prüfung von Möglichkeiten für die Vorzeitige Erneuerung der Brücke und Unterstützungsschreiben der Stadtvertretung

Herr Hoffmeister informiert, dass das Straßenbauamt um einen erneuten Termin gebeten hat, um der Verwaltung Informationen mitzuteilen. Da Herr Hoffmeister und die Verwaltung noch nicht wissen, um was für Informationen es sich handelt, bittet er die Stadtvertreter, das zweite Schreiben (Punkt 2 im Beschluss) erst einmal als einen Entwurf anzusehen. Die finale Formulierung würde man dann nach dem gemeinsamen Termin tätigen bzw. gegebenenfalls ändern.

Herr Tast bittet um Abstimmung zu Punkt 1 im Beschluss.

Anzahl der Mitglieder: 19

Abstimmungsergebnis:

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen*
15	15	0	0	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des §24 KV-M-V

Herr Dr. Schlaak stellt den Antrag, im Schreiben mit aufzunehmen, dass die Straßenverkehrsbehörde Verkehrsschilder aufstellt, welche in dieser Zeit die Schwerlasttransporte umleiten. Herr Tast antwortet, dass dies separat bei der Straßenverkehrsbehörde beantragt werden müsse. Dies könnte man in Punkt 1 ergänzen und die Stadtverwaltung damit beauftragen.

Herr Tast bittet um Abstimmung, den Antrag zu Punkt 1 hinzuzufügen.

Anzahl der Mitglieder: 19

Abstimmungsergebnis:

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen*
15	15	0	0	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des §24 KV-M-V

Herr Tast bittet um Abstimmung zu Punkt 2 im Beschluss, mit dem Hinweis, dass die Formulierung ggf. noch angepasst wird.



Anzahl der Mitglieder: 19

Abstimmungsergebnis:

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen*
15	15	0	0	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des §24 KV-M-V

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung beauftragt die Stadtverwaltung, alle Möglichkeiten zu prüfen und Maßnahmen vorzunehmen, die zu einer schnelleren Erneuerung der Brücke der B 103 über die Elde führen.
2. Die Stadtvertretung wird zur Unterstützung des Vorhabens das in der Anlage beigefügte Schreiben an alle Entscheidungsträger, die Ministerpräsidentin und den Landrat verschicken.

Anzahl Mitglieder: 19

Abstimmungsergebnis:

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen*
15	15	0	0	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des §24 KV-M-V

zu 6.7. S/24/0150

Sechste Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßen- und Stadtreinigung in der Stadt Plau am See (Straßenreinigungssatzung) vom 10.12.2003.

Herr Hoffmeister erläutert die Beschlussvorlage.

Es gibt keine Fragen seitens der Stadtvertreter.

Herr Tast bittet um Zustimmung zur Beschlussvorlage.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Sechste Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßen- und Stadtreinigung in der Stadt Plau am See (Straßenreinigungssatzung) vom 10.12.2003 rückwirkend zum 01.01.2025.

Anzahl Mitglieder: 19

Abstimmungsergebnis:

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen*
15	15	0	0	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des §24 KV-M-V

zu 6.8. S/24/0151

Einleitung und Ausgestaltung des Vergabeverfahrens für den Neubau eines Spielplatzes im Ortsteil Heidenholz, Quetziner Straße



Herr Tast hebt hervor, dass es bei diesem Beschluss ausschließlich um die Ausgestaltung, nicht um die Genehmigung, des Spielplatzes gehe.

Herr Hoffmeister erläutert anhand einer Präsentation die Historie und die weiteren geplanten Schritte für den Neubau des Spielplatzes (siehe Anlage 1). Er informiert, dass die Mitglieder des Hauptausschusses einstimmig diesen Beschluss der Stadtvertretung empfohlen haben, mit der Anmerkung, dass heute noch über den Bodenbelag in der Ballsportanlage entschieden werden soll, damit das Vergabeverfahren eingeleitet und durchgeführt werden kann. Herr Broemann hat in der Sitzung des Hauptausschusses Tartan als Oberflächenbelag vorgeschlagen, mit der Begründung, dass dieser gelenkschonender ist und sich im Sommer nicht so sehr aufheizt.

Herr Tast fragt die Stadtvertreter nach Anmerkungen ihrerseits.

Frau Pohla fragt, welchen Bodenbelag die Grundschule verwendet hat. Herr Hoffmeister berichtet, dass dort Kunststoff verlegt wurde. Da es sich um ein sehr kosten- und vor allem pflegeintensives Material handelt, habe man sich beispielsweise bei der RollKunstBahn am KiJuZ für Asphalt entschieden.

Frau Krohn betont, dass sie es sehr beeindruckend findet, wie bürgernah der Bürgermeister zusammen mit der Verwaltung bei diesem Thema gearbeitet hat. Sie fügt hinzu, dass sie sich für Tartan entscheiden würde, trotz der deutlich höheren Kosten. Die Spielgeräte könnten dann nach und nach anhand der Prioritätenliste angeschafft werden. Da der preisliche Unterschied zwischen Asphalt und Tartan bei ca. 80.000 Euro liegt, weist Herr Hoffmeister darauf hin, dass bei einer Verwendung von Tartan deutlich weniger Spielgeräte angeschafft werden können.

Herr Dr. Schlaak empfindet eine Ballsportanlage auf einem Kinderspielplatz grundsätzlich als problematisch. Es könnte passieren, dass dort evtl. dann bis 22:00 Uhr oder auch noch später gebolzt wird und die Anwohner sich dadurch belästigt fühlen.

Herr Hoffmeister betont nochmals, dass mit einem Tartan-Belag die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel zum Bau des Spielplatzes nicht ausreichen werden, um alle geplanten Spielgeräte dort aufzubauen zu können.

Herr Urbigkeit beantragt eine Pause, damit die Stadtvertreter sich in ihren Fraktionen beraten können.

Pause von 20:08 Uhr bis 20:15 Uhr.

Frau Krohn habe sich zusammen mit der CDU-Fraktion für Asphalt als Bodenbelag entschieden. Dieser sei doch pflegeleichter. Allerdings würden sie eine helle Farbe bevorzugen.

Herr Weisbrich fragt nach den Folgen, wenn die Ballsportanlage nicht mit Asphalt als Bodenbelag genehmigt werden würde. Darauf entgegnet Herr Hoffmeister, dass dann Alternativen gesucht werden müssen oder es wird beschlossen, dass die Ballsportanlage dann gar nicht gebaut wird.

Frau Wilde berichtet, dass die Kunststoff-Fläche in der Grundschule bei Nässe kaum nutzbar ist, da sie dann sehr rutschig wird. Auch lässt sich Laub nur schwierig von der Bahn entfernen und es werden oft Löcher in den Boden gepult, die dann neu versiegelt werden müssen.

Herr Tast bittet um Zustimmung der Prioritätenlisten (siehe Präsentation Anlage) und als Bodenbelag in der Ballsportanlage Asphalt zu verwenden.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Einleitung und Durchführung des Vergabeverfahrens für



die Beschaffung und den Aufbau von Spielgeräten für den Neubau eines Spielplatzes in der Quetziner Straße im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung.

Anzahl Mitglieder: 19

Abstimmungsergebnis:

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen*
15	12	2	1	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des §24 KV-M-V

Anlage 1 Spieplatz B-Plan Nr. 38

zu 6.9. S/24/0155

Einplanung von Haushaltsmitteln (Haushalt 2026) für die Ersatzbeschaffung eines Wechselladerfahrzeuges für den GW-Öl (Iveco 49E), den RW 1 (MAN L 03) und den Ölwehranhänger

Herr Hoffmeister erläutert die Beschlussvorlage.

Es gibt keine Fragen seitens der Stadtvertreter.

Herr Tast bittet um Zustimmung zur Beschlussvorlage.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beauftragt die Verwaltung, in der Haushaltsplanung 2026 einen Betrag in Höhe von 160.000 € (brutto) für die Anschaffung eines neuen Wechselladefahrzeuges sowie einem entsprechenden Aufbaumoduls einzustellen.

Anzahl Mitglieder: 19

Abstimmungsergebnis:

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen*
15	15	0	0	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des §24 KV-M-V

Vorsitz:

Dirk Tast

Protokollführung:

Johanna Klöpping